

ST. THOMAS

Nr. 2 • Juni – August 2024

DER BLAUE PLANET SINGSPIEL

Kinder- und Jugendchor
der Propstei Wolfenbüttel
SONNTAG, 16. JUNI 2024
15 UHR

St. Thomas-Kirche
Jahnstraße • Wolfenbüttel



MUSIK

Musik in St. Thomas

Sonntag 23. Juni 2024 - 18 Uhr

Sommerkonzert

VATER UNSER - das Gebet durch die Jahrhunderte

mit Werken von

*J. S. Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Josef Rheinberger,
G. A. Homilius u. a.*

Thomaskantorei und Frauenchor

Leitung: Imke Isensee

Orgel: Stefan Kießling (Leipzig)

Eintritt frei / Spenden erbeten

Sonntag 16. Juni 2024 - 15 Uhr

Singspiel „Der blaue Planet“

Kinder- und Jugendchor Wolfenbüttel und Instrumentalisten

Leitung: Luise Schiefner

Impressum:

„St. Thomas aktuell“ - Gemeindebrief der St. Thomas-Gemeinde Wolfenbüttel

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas, Jahnstraße 5, 38302 Wolfenbüttel

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit; Layout und V.i.S.d.P.: Andreas Riekeberg

Titel: Gemeindebrief. Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Kontoverbindung: Kontoinhaber: Propsteiverband Ostfalen, bei der BSLK

IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50

wichtig: Verwendungszweck „1324 St. Thomas WF“

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen,

emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt,

Produkt „Dachs“, siehe auch www.blauer-engel.de/uz195

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist!“ Das lesen wir als biblischen Monatsspruch für den Juli 2024 im 2. Buch Mose (Exodus), Kapitel 23, Vers 2. Es ist eine wichtige Aufforderung: jeder und jede Einzelne soll sich selber Gedanken dazu machen, was Recht und was Unrecht ist. Denn die Mehrheit hat nicht immer recht, sie kann in dem, was sie tut und will, auch im Unrecht sein – irregeleitet durch eigene Interessen oder durch einen Ansteckungseffekt.

Man darf nicht einfach eine Mehrheits-Meinung übernehmen, wenn diese im Unrecht ist oder zu Unrecht führt, auch wenn das vielleicht der bequemere Weg ist.

Dieses Gebot ist ein Gebot des sogenannten „Bundesbuches“, das die Kapitel 20 bis 23 im 2. Buch Mose umfasst.

Hier finden sich noch weitere Gebote zum Umgang mit den Interessen und dem Ruf anderer Menschen: „Du sollst kein leeres Gerücht verbreiten“, „Du sollst das Recht des Armen in seinem Rechtsstreit nicht beugen“, „Du sollst dich nicht bestechen lassen; denn Bestechung macht Sehende blind und verkehrt die Sache derer, die im Recht sind“ und „Einen Fremden sollst du nicht ausbeuten.“

Das Besondere an dem Gebot „Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist!“ ist: Es verlangt

nicht einfach eine bestimmte Verhaltensweise, sondern fordert die Urteilsfähigkeit aller einzelnen Menschen heraus. Ich selber muss

prüfen, was Recht und was Unrecht ist, das nimmt mir keiner ab. Natürlich kann und soll ich auch Meinungen und Wissen anderer Menschen zu Rate ziehen, aber es kann eben auch nötig sein, gegen die Mehrheitsmeinung Position zu beziehen.

Von den Vertreterinnen und Vertretern einer (wirklichen oder vermeintlichen) Mehrheitsmeinung wird mitunter die Strategie verfolgt, abweichende Positionen aus der Diskussion auszuschließen und sie als irrational oder fremdgesteuert zu diskreditieren. In meiner Jugend



ZU BEGINN

hieß es gegenüber Kritikern bestimmter gesellschaftlicher Erscheinungen oder staatlicher Maßnahmen dann immer wieder „*Geht doch nach drüben!*“ Die Älteren der Leserinnen und Leser werden sich sicherlich erinnern.

Gemeint war mit dem „drüben“ die damalige DDR und die dahinterstehende Unterstellung war, die Interessen des Gegners im kalten Krieg zu vertreten. Mit dem Zusammenbruch der Gesellschaftsordnungen in Osteuropa in den Jahren 1989-91 hat sich dieses „drüben“ erledigt.

Doch in der biblischen Tradition steht die Aufforderung zur selbständigen Prüfung und zum notfalls gebotenen Dissens gegenüber jeder Mehrheitsmeinung: „*Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist!*“

Wie kommt eigentlich die Meinung einer Mehrheit zustande? Damals, in biblischen Zeiten, konnte man sich in Dörfern oder in kleineren Städten auf Plätzen, oder – des Schattens wegen – unter größeren Bäumen oder im Stadttor treffen und aktuelle Fragen der örtlichen Gemeinschaft diskutieren. Hier bildete sich die Meinung einer Mehrheit. Heutzutage werden die Meinungen vorwiegend in Medien gebildet: durch Berichte und Meinungsbeiträge in Zeitungen, durch Diskussionsrunden im Fernsehen. Es kann ziemlich schwer sein, sich einer in den Medien gebildeten und vermittelten Mehrheitsmeinung zu widersetzen oder ihr gar zu widersprechen. Wer findet da überhaupt Gehör?

Doch es gibt eben auch noch die Diskussionen im privaten Rahmen, in denen es

dann schon darauf ankommt, welche Positionen ich selber vertrete, welchen Positionen ich widerspreche. Und dann gilt sehr wohl „*Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist!*“ – auch wenn ein Widerspruch keine große Wirkung hat und ich Gefahr laufe, mich mit meinem Widerspruch zu isolieren.

Vorbild darin kann Jesus sein: Er hat in seinen Reden Dinge vertreten, die nicht allgemeine Überzeugungen waren, sondern Art und Weise wie die Propheten Israels Botschaften von Gott weitergesagt, auch wenn er damit in Widerspruch zu vielen geriet.

Sätze wie »*Sammelt keine Schätze hier auf der Erde! Denn ihr müsst damit rechnen, dass Motten und Rost sie zerfressen oder Einbrecher sie stehlen. Sammelt lieber Schätze bei Gott. ... Denn euer Herz wird immer dort sein, wo ihr eure Schätze habt*« (Matthäus 6) werden in vielen Zeiten im Widerspruch zum üblichen Handeln der meisten Menschen stehen.

Und doch steckt eine unabweisbare Wahrheit in Ihnen. Die Sätze wollen uns aufrütteln, unsere Zeit und Aufmerksamkeit auf die wirklich wichtigen Dinge und vor allem auf Menschen und gute Beziehungen zu Ihnen zu verwenden.

Möge dies Ihnen und Euch das gelingen, wünscht Pastor



Übergabe des Staffelstabes:

Neuer Kirchenvorstand für St. Thomas

Bei der Kirchenvorstandswahl am 10. März wurden gewählt: Hanna Lehnert, Matthias Moog, Dr. Christine Neumann, Jan Neumann, Jürgen Schreyer und Lukas Wolfram. Aufgrund eines Vorschlages des Kirchenvorstandes hat der Propsteivorstand in den künftige Kirchenvorstand zusätzlich berufen: Martin Stephan und Siegfried Stübiger. Mitglieder des Kirchenvorstandes sind kraft Amtes die Pfarrpersonen, zu deren Seelsorgebezirk im Pfarrverband ein Pfarrbezirk unserer Ge-

meinde gehört, Pastorin Julia Jansen und Pastor Andreas Riekeberg.

Vier neue Kirchenverordnete werden im Gottesdienst am Sonntag, den 16. Juni um 10 Uhr in ihr Amt eingeführt und die vier ausscheidenden Mitglieder Elisabeth Berndt, Karin Meyer, Thomas Raedler und Evelin Samwer aus ihrem Amt verabschiedet. Im Anschluss wird zu einem Empfang im Gemeindesaal eingeladen.

Andreas Riekeberg



Herzliche Einladung!

EINFÜHRUNGSGOTTESDIENSTE DER NEUEN KIRCHENVORSTÄNDE IM PFARRVERBAND MARIA VON MAGDALA

Sonntag, 2. Juni • 10:45 Uhr
Kirche St. Marien, Ahlum
Pfarrerin Klages

Sonntag, 9. Juni • 15:00 Uhr
Kirche St. Jürgen, Salzdahlum
Pfarrer Lichtblau

Sonntag, 16. Juni • 10:00 Uhr
Kirche St. Thomas, WF
Pfarrer Riekeberg

Sonntag, 23. Juni • 9:30 Uhr
Kirche Hötzum
Pfarrer Riekeberg

Sonntag, 23. Juni • 11:00 Uhr
Kirche St. Petri, Sickte
Pfarrer Riekeberg



Pfarrverband Maria von Magdala
Jahnstraße 5 • 38302 Wolfenbüttel

Sonntag, 9. Juni: Wahlen zum EU-Parlament

Wählerinnen und Wähler sind gefragt

Die Wahlen zum Parlament der EU stehen vor der Tür. Alle Deutschen sowie Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die in der Bundesrepublik Deutschland leben und mindestens das 16. Lebensjahr vollendet haben, dürfen mit abstimmen. Es geht darum zu bestimmen, welche 96 Delegierten aus Deutschland im künftigen 720-köpfigen Parlament in Brüssel bzw. Straßburg Sitz und Stimme haben werden.

Das Parlament ist bedauerlicher Weise immer noch kein vollwertiges Parlament, weil ihm das Recht fehlt, selber Gesetze einzubringen. Gesetzesvorschläge kommen nur von der EU-Kommission, das Parlament hat lediglich Mitwirkungsrechte. Wenn das Parlament Änderungswünsche hat, wird im sogenannten „Trilog“ mit der Kommission und dem Ministerrat, der von den Regierungen der Mitgliedstaaten beschickt wird, ein Kompromiss ausgehandelt.

Zudem nehmen etwa 25.000 Lobbyisten mit einem Jahresbudget von 1,5 Milliarden Euro in Brüssel Einfluss auf die EU-Institutionen. Etwa 70 Prozent von ihnen arbeiten für Unternehmen und Wirtschaftsverbände, schreibt „Lobbycontrol“. Lobbyisten genießen bevorzugte Zugänge zu den EU-Kommissaren, die in der Kommission für bestimmte Ressorts zuständig sind, und sie schicken Änderungsanträge für Gesetzesvorlagen an die Abgeordneten.

In Brüssel werden nicht nur sog. „Richtlinien“ beschlossen, die von den nationalen Parlamenten erst noch in Gesetze umgesetzt werden müssen, sondern auch Verordnungen, die in allen Mitgliedsstaaten unmittelbar gelten.

Durch die EU wird auf gesetzlicher Grundlage auch viel Geld verteilt: Ungefähr ein Drittel des Haushaltes der EU, 55 Milliarden Euro, werden für Subventionen in der Landwirtschaft ausgegeben. 82 Prozent dieser Fördermittel flossen übrigens in die Produktion von Fleisch und Milchprodukten, ergab eine Studie der Universität Leiden (NL).

Es lohnt sich für alle Wahlberechtigten durchaus zu überlegen, welche Fraktion im Parlament man durch die eigene Stimmabgabe stärken will.

Vogelschutz und Lärmfrage

Deutschland ist in der EU in etlichen Bereichen, vor allem im Umwelt- und Naturschutz, bei weitem kein „Musterknabe“, sondern recht renitent gegenüber der Umsetzung von EU-Richtlinien in die Praxis. Daher hat die EU-Kommission erst im März 2024 wieder zwei Entscheidungen gegen Deutschland im Rahmen der EU-Vertragsverletzungsverfahren gefällt:

1.: Die Vogelschutzrichtlinie dient dem Schutz von 500 wildlebenden Vogelarten in der EU und ist für die Erhaltung der biologischen Vielfalt von entscheidender Bedeutung. Deutschland hat für fünf Vogelarten keine Ausweisung der am besten geeigneten Gebiete als besondere Schutzgebiete vorgenommen und damit kein ausreichend zusammenhängendes Netz solcher Gebiete geschaffen.

Darüber hinaus wurden noch keine Erhaltungsmaßnahmen für 220 von 742 bestehenden Schutzgebieten festgelegt. Nach Ansicht der Kommission reichen die von Deutschland innerhalb und außerhalb des

weiter auf Seite 17

GOTTESDIENSTE

EV. PFARRVERBAND
MARIA VON MAGDALA

GEMEINSAME GOTTESDIENSTE IM SOMMER

2024

EIN SONNTAG
ZWEI GOTTESDIENSTE:

WIE GEWOHNT
AM VORMITTAG

UND

ALS AUSFLUGSZIEL
AM NACHMITTAG
MIT KIRCHKAFFEE

Sonntag	10.00 Uhr	15.00 Uhr
30.06.2024	Heimatstube Ahlum	Salzdahlum
07.07.2024	Sickte	Hötzum
14.07.2024	St. Thomas WF	Atzum
21.07.2024	Apelnstedt	Sickte
28.07.2024	St. Thomas WF	Wendessen
04.08.2024	Sickte	Volzum

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Das Top-2-Lied im Gesangbuch
stammt von Paul Gerhardt

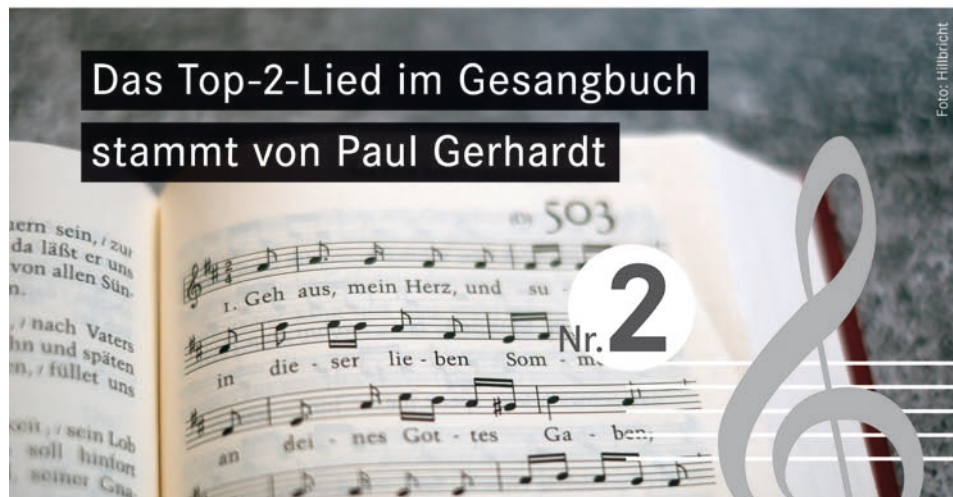


Foto: Hillbricht

***Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben
Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an
der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben. (EG 503,1)***

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607–1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

***Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte,
Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)***

REINHARD ELLSEL

Einladung zum Missionsfest am 22. Juni in Hermannsburg:

„Gemeinsam Brücken bauen“

175 Jahre nach Gründung der „Hermannsburger Mission“ steht das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) für einen Austausch auf Augenhöhe. Es fördert und begleitet digitale und reale Begegnungen zwischen Menschen aus 22 evangelischen Kirchen in 17 Ländern auf vier Kontinenten und unterstützt deren Engagement finanziell, getragen vor allem von der Landeskirche Hannovers und der Braunschweigischen Landeskirche. Das ELM möchte mit Programmen für junge Menschen und für kirchliche Mitarbeitende möglichst vielen Menschen ermöglichen, für ein Jahr bzw. einige Wochen die Perspektive zu wechseln und kirchliches Leben im Globalen Süden kennen zu lernen. Mit Unterstützung von Spender*innen fördert es geistliche, diakonische und anwaltschaftliche Projekte seiner Partnerkirchen in aller Welt.

In Niedersachsen sorgt das ELM mit Bildungsangeboten dafür, die Belange seiner weltweiten Partnerkirchen ins Bewusstsein zu rücken. Aber auch im Globalen Süden finden ELM-Veranstaltungen statt, so wie 2023 das zweiwöchige Friedensort2GO-Camp mit internationalen Teilnehmenden.

Im Mittelpunkt steht stets der weltweite christliche bzw. evangelische Glaube und wie er praktisch umgesetzt werden kann: in Engagement für Bildung, Nachhaltigkeit,



Dr. Emmanuel Kileo, neuer Direktor des ELM Hermannsburg

Advocacy, globale kulturelle Vielfalt, weltweite Spiritualität, Kirchenentwicklung und theologische Bildung.

Am Samstag, den 22. Juni, wird von 9.30 bis 14 Uhr das „Missionsfest“ unter dem Motto „Gemeinsam Brücken bauen“ auf dem Gelände der Fachhochschule für interkulturelle Theologie (FIT) Hermannsburg gefeiert, bei schlechtem Wetter in der Peter-und-Paul-Kirche. Im Festgottesdienst um 11 Uhr werden der neue Direktor des Missionswerkes, Dr. Emmanuel Kileo aus Tansania, und Holger Nerlich als neuer Geschäftsführer in ihr Amt eingeführt.

Wer am Missionsfest teilnehmen möchte, melde sich gerne für die Bildung von Fahrgemeinschaften im Pfarrbüro, 05331-72413. Abfahrt gegen 8 Uhr, Rückkehr gegen 16 Uhr.

Andreas Riekeberg

Anmeldung zur Konfirmation 2026 im Herbst 2024

Die Konfirmandenzeit in St. Thomas soll künftig kürzer und dafür intensiver sein. Daher findet die Anmeldung zum Unterricht für die Konfirmation im Jahr 2026 erst im Herbst dieses Jahres statt, nicht mehr – wie bislang üblich – vor den Sommerferien. Damit werden wir die Konfirmandenzeit in unserer Gemeinde dem annähern, was in den anderen Gemeinden unseres Pfarrverbandes teilweise schon seit Jahren üblich ist.

Himmelfahrtsgottesdienst 2024 in Sickte:

Vom Himmel beschenkt

Bei wunderbar sonnigem Wetter konnten gut 130 Mitglieder der Gemeinden des Pfarrverbandes „Maria von Magdala“, zu dem seit 2020 auch unsere Kirchengemeinde St. Thomas gehört, im Herrenhauspark Sickte einen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt feiern.

Musikalisch begleitete der Posaunenchor Ahlum unter der Leitung von Peter Weiß beschwingt den Gottesdienst, die Bänke waren aus Salzdahlum angefahren worden, die inhaltliche Gestaltung lag bei Diakon

Otte und den Pastoren Lichtblau und Rieckeberg. Die Stühle und eine kräftige Gulaschsuppe für den anschließenden Imbiss stellte das anliegende Seniorenheim gestellt. Die Samtgemeinde Sickte hatte nicht nur die Nutzung des Geländes, sondern auch von Stromanschluss und Sanitäranlagen der Gemeindeverwaltung gestattet.

Eine runde Sache mit vielen Helferinnen und Helfern – gerne wieder!

Text: Andreas Rieckeberg

Fotos: Bodo Walther



Im Hintergrund das Herrenhaus Sickte



Der Posaunenchor Ahlum musizierte



Etwa 130 Kinder, Konfirmanden und Erwachsene nahmen am Gottesdienst teil, darunter Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeheime am Herrenhauspark Sickte sowie Steinhäuser Gärten Wolfenbüttel..

FREUD UND LEID

Namen und Adressen

- **Kirchenbüro Jahnstraße 5:**

Marion Köchy, Telefon: 724 13
Di., Mi., Fr.: 10–12 Uhr
Donnerstag: 16–18 Uhr
E-Mail: thomas.wf.buero@lk-bs.de

- **Pfarrer:**

Andreas Riekeberg, Telefon: 77370
Räubergasse 2a
E-Mail: Andreas.Riekeberg@lk-bs.de

- **Kirchenmusik:**

Luise Schiefner, Telefon: 76053
Mobil: 0151-68593434 (Sa bis Mi)
E-Mail: luise.schiefner@lk-bs.de

- **Kindergarten St. Thomas:**

Beatrix Meyerhof, Jahnstr. 3,
Telefon: 326 66
E-Mail: thomas.wf.kita@lk-bs.de

- **Ökumenisches Familienzentrum
St. Ansgar – St. Thomas:**

Koordinatorin: Frau Kühn
Waldenburger Str. 1, Telefon: 855 02 78
E-Mail: K.Kuehn@oefz-wf.de

- **Küster:**

Mischa Winke, Tel. 88 66 66
(Di – Fr: 8.30 – 12.30 Uhr)
E-Mail: Mischa.Winke@lk-bs.de

*„Mein Tröster, gib mir Kraft, mach mich erwartungsvoll
und hilf mir zu bestehen, wo ich bestehen soll.
Mein Denken, Tun und Sagen / lass mich auf Christus wagen,
dass ich mich mutig übe / in wahrer Menschenliebe.
Du bist, der alles Gute schafft, / mein Tröster, gib mir Kraft.“*

Mit dieser 3. Strophe des Liedes „Mein Schöpfer, steh mir bei“, EG 565, von Detlev Block
grüßen wir alle kranken Menschen und wünschen ihnen gute Genesung!

GEMEINDEGRUPPEN

FÜR KINDER

Kinderchor

Jeden Dienstag 16.00 – 16.45 Uhr
für Kinder von 6 – 10 Jahren
Infos: Luise Schiefner
Mobil: 0151-68593434 (Sa bis Mi)

Oase-Café

Jeden 1. Dienstag im Monat, 4.6., 2.7.
und 6.8.: 15.30 – 17 Uhr im Foyer

Flötengruppen

Für Kinder ab 5 Jahre:
Montag und Dienstag nach Vereinbarung
Leitung und Info: Heike May-Hentig,
Tel.: 96 599 79
E-Mail: Heike.May@mail.de

FÜR JUGENDLICHE

Jugendgruppe

Jeden ersten und dritten Freitag im
Monat von 18 – 21 Uhr,
für alle Jugendlichen ab 14 Jahren
Instagram: @jug_st.thomas
Email: jugendgruppe@thomaskirche-wf.de

Jugendchor

Jeden Dienstag um 19 Uhr,
Infos: Luise Schiefner
Mobil: 0151-68593434 (Sa bis Mi)
Instagram: @jugendchor_wf

Musical-Gruppe

Jeden Mittwoch 18 – 20 Uhr, für Jugend-
liche ab 16 Jahren und junge Erwachsene
Auskunft per E-Mail: mgst.wf@gmail.com

PFADFINDER

Koala

Jahrgang 2012/2013:
Jeden Montag 17 – 18.30 Uhr
(Treffen vor der Kirche)
Kontakt: Charlotte Erbs, Alexa Fricke
und Alina Wolschewski
E-Mail: beerenhonig@gmail.com

Eichhörnchen

Jahrgang 2010 – 2011:
Jeden Dienstag 16.15 – 17.45 Uhr
Kontakt: Lennart Erbs
E-Mail: neuegruppe@vcp-wolfenbuettel.de

Wölfe

Jahrgang 2007 – 2009:
Jeden Montag 19.15 – 21 Uhr
(VCP-Raum Campestr. 60)
Kontakt: Teresa Kucharczyk und Vincent
Storck
Email: woelfe@vcp-wolfenbuettel.de

Ranger/Rover

(ab 16 Jahre)
Jeden 2. Mittwoch um 19.30 – 22 Uhr
Kontakt per E-Mail:
Stammesleitung@vcp-wolfenbuettel.de
Mehr Infos: www.vcp-wolfenbuettel.de

Telefonseelsorge:

- allgemein: 0800 - 111 0 111
- für Kinder und Jugendliche
Mo – Sa 14 – 20 Uhr: 0800-111 0333
- für Eltern:
Mo – Fr 9 – 11 Uhr: 0800-111 0550
Alle Nummern aus dem Festnetz kostenlos!

GEMEINDEGRUPPEN

FÜR FRAUEN

Frauentreff

Auskunft bei Chr. Walther, Tel.: 70 74 935

Donnerstag, 27.6., 12.00 Uhr: Abfahrt am Gemeindehaus zum Kloster Bruns-
hausen, Bad Gandersheim usw., Anmel-
dung bei Dorothee Brüder, Tel.: 7 35 92

Juli: Sommerferien, kein Treffen

Donnerstag, 8.8., 15.30 Uhr: Bunter
Nachmittag

Frauen am Mittwoch (FAM)

Auskunft im Kirchenbüro, Tel.: 724 13

FÜR MÄNNER

Männerkreis

Auskunft bei A. Wagener, Tel.: 73492

Mittwoch, 12.6., 16.30 Uhr: Besuch der
Ratssitzung, Lindenhalle

Donnerstag, 27.6., 19 Uhr: Vortrag Die-
ter Kertscher „Historische Landkarten
WF/BS“

Donnerstag, 25.7., nachmittags: Kanu-
fahrt auf der Oker, anschließend gesell-
liges Beisammensein“

Donnerstag, 29.8., 18 Uhr: Pufferabend

FÜR ALLE

Ökumenischer Bibelkreis

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
von 9.15 bis 10.45 Uhr

Kontakt: P. Riekeberg, Tel.: 77370

Oase-Café

Jeden 1. Dienstag im Monat, 4.6., 2.7.,
und 6.8.: 15.30 – 17 Uhr im Foyer

FÜR ALLE

Arbeitskreis „Frieden konkret“

14-tägig Mittwoch jeweils um 19.30 Uhr:
5.5., 19.6., 7.8. und 21.8.:

Auseinandersetzung mit friedenspoli-
tischen Themen

Kontakt: Karin Herwig, Tel. 31146

Montags-Chor (neu!)

für Erwachsene mit und ohne Kinder,
Proben am 3.6., 17.6., 1.7., 12.08., und
26.08. in der Zeit von 19.30 – 21.00 Uhr
im Campesaal (Campestr. 60). Interes-
sierte dürfen gern einfach vorbeischaun.

Schach-Gruppe

jeden Mittwoch 15.00 – 16.30 Uhr

KIRCHENMUSIK

Thomaskantorei

Dienstags um 19.30 Uhr,
Leitung: Kantorin Imke Isensee,
Tel.: 97 87 60

Posaunenchor Wolfenbüttel

Proben donnerstags um 19.30 Uhr
Leitung: Siegfried Markowis, Tel.: 90 60 101

Flötengruppen für Erwachsene

Mittwoch 18.30 Uhr
Kontakt: H. May-Hentig, Tel.: 96 599 79
E-Mail: Heike.May@mail.de

GEMEINDEDIENSTE

Besuchsdienste

Für Geburtstagsbesuche:

Auskunft unter Tel.: 7 24 87

Für das Städtische Krankenhaus:

Auskunft unter Tel.: 7 24 13

GEMEINDEGRUPPEN

BEI UNS ZU GAST

Kammerorchester Wolfenbüttel

Jeden Montag um 20 Uhr

Internationale Tänze

An einem Freitag im Monat 19 – 21 Uhr

Kontakt: D. Vogt, Tel.: 41444 und Karin

Herwig, Tel.: 31146

BEI UNS ZU GAST

Meditation und Kontemplation

Jeden Montag 17 – 19 Uhr. Kontakt:

A. Jabs, Tel.: 77932, oder E. Ernst, Tel.: 75721

amnesty international

Jeden 4. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr

Auskunft Georg Kynaß Tel.: 05333/8108

Veranstaltungen im Stadtteilnetzwerk

Bücherzelle: Bücher stöbern – bringen – finden

Rund um die Uhr auf dem „Danziger Platz“ vor der Apotheke

Gemeinschaftsgarten Ulmenweg

Ab April jeden Do. ab 16 Uhr gemeinsames Arbeiten im Garten Ulmenweg

„Gemeinsam Kochen und Essen“

jeweils ab 11 Uhr am 30. Juni in St. Thomas, am 28. Juli in St. Ansgar und am 25. August in St. Thomas.

Nur mit Anmeldung bis zum Donnerstag vor dem Kochtermin bei Christa Duesberg Tel.: 7 13 27.

„Film ab!“ – Kino im Stadtteil, mit Kaffee und Kuchen

Juni/Juli: Sommerpause.

Smartphone-Schulung: Alle vierzehn Tage montags, 15 Uhr im Stadtteiltreff „Die Ulme“. Nur mit Anmeldung dort unter Tel.: 05331-84147.

Offene Sprechstunde „Erste Hilfe“ für das Smartphone:

Mo., 10.6. um 17 Uhr im Stadtteiltreff „Die Ulme“.

Sommertisch am Mittwoch

Gemeinsam statt einsam zu Mittag essen in der Waldenburger Straße 1A

5. Juni, 17. Juli, 7. und 21. August. Anmeldung unter Tel.: 975113

Stadtteilstrommarkt: Sa., 1. Juni, 11-15 Uhr in St. Ansgar, Elbinger Str. 28

Netzwerktreffen: Mi., 12. Juni, 18 Uhr in St. Ansgar, Waldenbg. Str. 1A

Stadtteilnetzwerk Gartenhöhe:

Koordinatorin: Marion Köchy, Telefon: 05331-975113, Mo 14 – 16 Uhr und

Do 8.30 – 11 Uhr (sonst AB), E-Mail: marion.koechy@wf-on.net

Homepage: www.stadtteilnetzwerk-gartenhoehe-wf.de



„Zuhause ist dort, wo wir füreinander da sind!“

Neue Tropfstellen durch Undichtigkeit des Auffangbeckens?

Grund zur Sorge, aber nicht zur Panik

Seit einigen Monaten verändert sich der Salzwasserzufluss im Atommüll-Bergwerk Asse II. Betroffen sind die Hauptauffangstelle auf 658 m und die 725-m-Sohle. Die BGE verzeichnete in der Hauptauffangstelle einen Rückgang der aufgefangenen Salzwassermengen. Zeitversetzt wurde ein deutlicher Anstieg der Salzwassermenge weiter unten im Bergwerk auf der 725-Meter-Sohle festgestellt. Bislang wurden hier nur rund 0,8 Kubikmeter pro Tag aufgefangen. Aktuell ist die Menge bis auf etwa drei Kubikmeter pro Tag gestiegen, schreibt die BGE.

Eine mögliche Erklärung für diese Veränderung ist, dass die Folie des Auffangbeckens bei der Hauptauffangstelle undicht geworden ist und dort zunächst aufgefangenes Wasser weiter nach unten im Bergwerk läuft, bis auf die 725-m-Sohle. Eine Lösung könnte sein, zügig neue Auffangbecken zu bauen und die alten zu sanieren. Probleme bei der Trockenhaltung des Bergwerks müssen gelöst werden. Sie dürfen nicht als Vorwand dienen, die Planungen für die Rückholung des Atommülls zu stoppen und eine Flutung von Asse II einzuleiten.

Schon im Jahr 2012 hatte der Asse II-Koordinationskreis (A2K bei der Aktion „Pumpen statt Fluten“ mit mehr als 25.000 Unterstützer:innen festgestellt: „Die Flutung der Asse ist keine Lösung, auch nicht im Notfall“ und gefordert: „Der Betreiber des Asse-Bergwerkes muss Konzepte entwickeln, Notfälle in jedem Fall zu beherrschen!“ Die Betreiber von Asse II haben viel Zeit gehabt, Pumpenkapazitäten auf-

zubauen, um täglich Dutzende oder gar Hunderte Kubikmeter Lauge aus der Tiefe hochzupumpen – Mengen, die bei stillgelegten Kohlebergwerken im Ruhrgebiet völlig üblich sind.

Bei den noch tiefer liegenden Sammelstellen vor den Einlagerungskammern auf der 750-m-Sohle sei aktuell kein Anstieg des Salzwasserpegels zu beobachten, meldet die BGE weiter. Diese Aussage ist relativ wertlos, da die Begleitstrecken vor den elf Atommüll-Einlagerungskammern auf dieser Sohle im Jahr 2017 verfüllt wurden. Der A2K hatte damals eigens eine Zeitung produziert, um bundesweit vor der Verfüllung zu warnen: http://www.asse-watch.de/pdf/Asse_Alarm_2.pdf

Die Verfüllung wurde gegen den Rat auch der wissenschaftlichen Experten der AGO durchgeführt. Seither kann man nur aus kleinen, speziell dafür vorgesehenen Stellen Lauge auf die 700-m-Sohle hochpumpen. Wie viel Lauge mittlerweile insgesamt in die elf Einlagerungskammern eingedrungen ist und den Atommüll in Lösung gehen lässt, wie viel kontaminierte Lauge sich dort unten verteilt hat: Das weiß niemand.

Unredlich und suggestiv ist jedenfalls die aktuelle Überschrift bei t-online.de „Atommüll wohl nicht mehr zu bergen.“ Man kann den Eindruck gewinnen, dass mit einer zielgerichteten Interpretation der Undichtigkeit der Folien auf 658m der Abbruch der Rückholungsplanung und die Flutung von Asse II propagandistisch vorbereitet wird.

Andreas Riekeber

Evangelische Jugend in der Propstei Wolfenbüttel:

„Zeitfenster“ – Ladenkirche für ein Jahr

„Ich habe einen Traum von Kirche. Kirche ist mehr als ein Ort. Kirche ist dort, wo Menschen zusammenkommen. Wo sie einander zuhören, sich unterstützen, sich untereinander mit ihren Gaben bereichern. Wo sie Gemeinschaft erfahren und sich zugleich angenommen fühlen, so wie sie sind. In meinem Traum ist Kirche überall dort, wo Menschen sind.“

In Wolfenbüttel wollen wir als Ev.-luth. Propstei Wolfenbüttel einen ganz neuen Ort schaffen und dafür brauchen wir deine Unterstützung. Kirche auf Zeit direkt im Schaufenster, so ist unsere Vision. Mit einer Ladenfläche zur Begegnung, in der sich jede*r aufhalten kann ohne Konsumnotwendigkeit. Mit Theke für einen Tee oder Kaffee, einem Informations- und Beratungsbereich der Diakonie, Angebot für Seelsorge und Gespräch, kleiner Bühnenfläche für Chorproben, Co-Working Space für alle und Infos rund um kirchliche Angebote an anderen Orten. Für Ladenmiete, Nebenkosten, eine Grund-



ausstattung und Honorarkräfte für ein erstes Projektjahr fehlen uns 18.000 Euro, für die wir Ihre Unterstützung brauchen.

Sie verfügen über eine Immobilie oder können uns finanziell unterstützen? Danke!

Sie können sich mit Ideen und Zeit einbringen? Wie großartig!

Nehmen Sie Kontakt auf und teile Sie uns mit, welche Ressourcen Sie uns zur Verfügung stellen können.

Projektkoordination: Thomas Otte, E-Mail: thomas.otte@lk-bs.de, Tel.: 05331 972840

Spenden ggf. an den Propsteiverband Ostfalen, DE79 2505 0000 0003 8082 50,

Verwendungszweck: „1300.00.0310.01.2215 & Name, Vorname“.

Für eine Spendenbescheinigung bitten wir um eine kurze Nachricht per E-Mail.

Neues Spielhaus für den Kindergarten St. Thomas:

Der Kindergarten hat im April den Geschenkgutschein der Kirchengemeinde zum 50-jährigen Jubiläum eingelöst und sich dafür ein Spielhaus gewünscht. Das Haus wurde Ende April geliefert und am 10. Mai von Küster Winke und der FSJ-Kraft im Kindergarten gemeinsam aufgebaut.

Nun erweitert es die Außenspielmöglichkeiten der 42 Kinder von drei bis sechs Jahren, die den Kindergarten St. Thomas besuchen.

Andreas Riekeberg



Deutschland ignorant gegenüber EU-Umweltschutz-Vorgaben

Fortsetzung von Seite 6

Netzes der Schutzgebiete ergriffenen Maßnahmen bislang nicht aus, um die Anforderungen der Richtlinie zu erfüllen. Das hat zu einem deutlichen Rückgang der Populationen geschützter Vogelarten geführt!

2.: Lärm ist – nach der Luftverschmutzung – die zweithäufigste Ursache für vorzeitige Todesfälle. Deshalb hat sich die EU-Kommission das Ziel gesetzt, den Anteil der durch Verkehrslärm chronisch beeinträchtigten Menschen bis 2030 um 30 Prozent (im Vergleich zu 2017) zu senken. Die Richtlinie über Umgebungslärm soll die menschliche Gesundheit schützen, indem die Mitgliedstaaten verpflichtet werden, die Lärmbelastung zu bewerten. Darauf basierend sollen die Behörden sowie die Bür-

gerinnen und Bürger im Rahmen verbindlicher Aktionspläne die besten Lösungen auswählen können. Seit Oktober 2017 hat Deutschland zwar die erforderlichen Aktionspläne für Ballungsräume, Eisenbahnstrecken und Flughäfen erstellt. Es fehlen jedoch nach wie vor viele Aktionspläne für die schätzungsweise 16.000 Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen. Die Kommission richtete daher ein ergänzendes Aufforderungsschreiben an Deutschland, das nun zwei Monate Zeit hat, um zu reagieren und die vorgebrachten Mängel zu beheben. In Wolfenbüttel wurden etliche Durchgangsstraßen nachts auf Tempo 30 reduziert, nur halten sich viele Fahrer nicht daran.

Anzeige

IMMO DEX
Lebe Immobilien.



Ihre Immobilienmakler vor Ort

- ✓ kostenlose Immobilienbewertung
- ✓ persönliche Betreuung
- ✓ umfangreiche Dienstleistungen

0 53 31 / 9 45 59 73

www.immo-dex.de



**Leben mit Blick
über den Tellerrand...**

**Bestattungsvorsorge
zu Lebzeiten**

Wir beraten Sie gern zu den Möglichkeiten!

B E S T A T T U N G E N
NITSCH & GRIMMIG

Sophienstraße 1 · 38304 Wolfenbüttel
Tel: **05331 - 43381** · www.nitschundgrimmig.de



Vorsorge - eine Sorge weniger

Wenn Sie die Gestaltung Ihrer eigenen „letzten Feier“ nicht Anderen überlassen wollen, bereits heute eine klare Vorstellung davon haben oder einfach die finanziellen Rahmenbedingungen für Ihre eigene Beerdigung sicherstellen möchten, dann sollten Sie Vorsorge treffen.

Gerade nach der Streichung des Sterbegeldes sowie die ständigen Erhöhungen der Friedhofskosten kann man so sinnvoll und verantwortungsbewusst Fürsorge treffen für seinen eigenen Tod und die damit entstehenden Kosten.

Wir sorgen dafür, dass alles so ausgeführt wird, wie es vertraglich vereinbart wurde. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

UNBEIRRT

Hier nicht, sagt der Tod,
dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein
vor die Tür.

Unbeirrt öffnet einer
am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf
und bringt neu
das Leben mit sich.

Das macht sich **ans Werk**,
wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu **überblühen**.

TINA WILLMS

Der Endzweck der Wissenschaft ist

Wahrheit,
der Endzweck der Künste hingegen ist
Vergnügen.

Gotthold Ephraim Lessing, Wolfenbüttel


Bücher | Behr
Die Buchhandlung am Kornmarkt

Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen

Bei uns können Sie in Ruhe Abschied nehmen

Wir haben in unserem Hause einen Trauerraum
eingerichtet, damit Sie in würdevoller, persönlicher
Atmosphäre Abschied nehmen können.

Wir informieren Sie...

Mull

BESTATTUNGEN
WOLFENBÜTTEL

(0 53 31) 9 21 90

www.mull-bestattungen.de

Ihr Berater im Sterbefall



BLUMEN * **MOCK** * BLUMEN

Wolfenbüttel
Doktorkamp 24
Telefon (0 53 31) 7 64 36



Heute schon an morgen denken.

Wir sind im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge für Sie da.
Vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin und sichern Sie sich Ihre kostenlose Vorsorgemappe!



Bestattungshaus
Ahrens

2x in Wolfenbüttel
für Sie da:

Stammhaus und Feierhalle:
Campestraße 29
05331 / 971 90

Filiale am Friedhof:
Lindener Straße 9E
05331 / 905 162

bestattungshaus-ahrens.de



Senioren- & Therapiezentrum
Am Herrenhaus Sickte

Tagespflege am Park

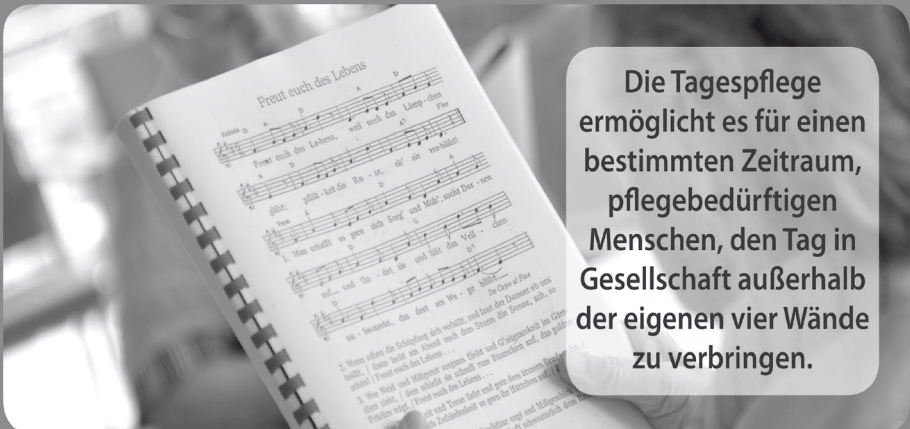
Erleben Sie einen schönen Tag!

(05305) 91 09 - 0

- 20 Plätze insgesamt
- Täglicher Hol- und Bringdienst mit hauseigenem Bus
- Tägliche Betreuung von montags bis freitags, jeweils 08:00 Uhr - 17:00 Uhr
- Täglich vier Mahlzeiten, Getränke
- Zahlreiche Therapie- und Freizeitgestaltungsangebote
- Ausflüge in die Umgebung



Kostenloser Schnuppertag



Die Tagespflege ermöglicht es für einen bestimmten Zeitraum, pflegebedürftigen Menschen, den Tag in Gesellschaft außerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen.

Senioren- und Therapiezentrum Am Herrenhaus Sickte GmbH
Am Kamp 13, 38173 Sickte

E-Mail: info@haus-sickte.de, www.haus-sickte.de

Sicherheit und Vertrauen für alles, was in DEINEM Leben zählt.



Geschäftsstelle

Babette Link
Am Rodeland 2
38302 Wolfenbüttel
Telefon 053 31/7 6492
babette.link@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 9.00–12.00 Uhr
Mo, Di, Do 15.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE

 **DER PARITÄTISCHE**
WOLFENBÜTTEL



ESSEN AUF RÄDERN

WIR VERSORGEN SIE GUT ZU HAUSE!

Wir beliefern Sie in Wolfenbüttel und Umgebung. 365 Tage im Jahr abwechslungsreich, flexibel und ohne Vertragsbindung. Fordern Sie unverbindlich unsere Speisekarte an: Telefon 05331-7107166 – www.essen-auf-raedern.de

www.paritaetischer.de

Mit Kindern die Bibel entdecken

Der Bestseller unter den Kinderbibeln:
herausragend in der Erzählweise,
stark am Bibeltext orientiert und
dennoch kindgerecht.

Mit 154 Geschichten und ausdrucks-
starken Bildern von Künstler Kees de
Kort. Der fachkundige theologische
Anhang wendet sich an Eltern und
interessierte Leser und ist in seiner
Art für Kinderbibeln einmalig.



gebunden, 328 S., 21. Auflage, mit farbigen
Illustrationen, ISBN 978-3-920524-52-8

€ 18,⁰⁰

CHF 24.³⁰

Noch mehr Kinderbibeln aus Neukirchen:



Neukirchener Erzählbibel

Die ideale Ergänzung: 200
Erzählungen, von denen
einige kaum bekannt sind. Ein
wunderschönes Geschenk zu
Konfirmation, Firmung und
Trauung. Hervorragend
geeignet zur Vertiefung
biblischen Wissens.

geb., 480 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-51-1
€ 19,99 (D), CHF 27,00



7x7 Geschichten aus der Neukirchener Kinderbibel

Diese Sonderausgabe enthält
49 von Irmgard Weth ausge-
wählte Geschichten aus der
Neukirchener Kinderbibel.

kart., 112 S., 8. Aufl.
ISBN 978-3-920524-55-9
€ 4,99 (D), CHF 6,70



Neukirchener Vorlesebibel

Die 32 prägnanten Geschichten
werden durch jeweils ein großfor-
matisches, farbintensives Bild von
Kees de Kort bereichert. Ein
ideales Geschenk zur Taufe oder
zum Eintritt in den Kindergarten!

geb., 141 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-57-3
€ 20,00 (D), CHF 27,00

GOTTESDIENSTE

Sonntag	2.6.	18.00 Uhr	Gottesdienst (<i>P. Riekeberg</i>)
Sonntag,	9.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst (<i>P. Riekeberg</i>)
Dienstag,	11.6.	11.00 Uhr	Gottesdienst der Dachstiftung Diakonie
Samstag,	16.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Wolfenbüttel zur Einführung des neuen Kirchenvorstands mit Abendmahl (<i>P. Riekeberg</i>), anschließend Empfang
		15.00 Uhr	Singspiel „Der blaue Planet“
Sonntag,	23.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst (<i>Pfr. Drömann</i>)
		18.00 Uhr	Konzert der Thomaskantorei

Sonntag, 30.6. bis 4.8.: Sommergottesdienste im Pfarrverband, siehe Seite 7

Gottesdienste während der Sommerferien in St. Thomas:

Sonntag,	14.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst (<i>P. Riekeberg</i>)
Sonntag,	28.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Chor Phonova Wernigerode (<i>P. Riekeberg</i>)
		11.30 Uhr	Matinee des Chores Phonova Wernigerode
Sonntag,	4.8.	18.00 Uhr	Sommerabendgottesdienst in St. Thomas (<i>P. Riekeberg</i>)
Samstag,	10.8.	9.45 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung (<i>P. Riekeberg</i>)
		10.30 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung (<i>P. Riekeberg</i>)
Sonntag,	11.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Querflötenmusik (<i>P. Riekeberg und Team</i>)
		anschließend	Hiroshima-Gedenken am Gingko-Baum
Sonntag,	18.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst (<i>Pfr. i. R. Chr. Teichmann</i>)
Sonntag,	25.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum 20jährigen Jubiläum des Oase-Café, (<i>P. Riekeberg</i>), anschließend Kirchenkaffee
Sonntag,	1.9.	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Montags-Chor (<i>P. Riekeberg und Team</i>), anschließend Kaffeetrinken

Taufmöglichkeit in oder nach den Gottesdiensten am 14.7., 11.8., 25.8. und 1.9.2024 sowie an verschiedenen Samstagen – bitte fragen Sie im Kirchenbüro nach!

Wir suchen immer wieder freiwillige **Helferinnen und Helfer für die Verteilung** von „St. Thomas aktuell“!
Bitte melden Sie sich bei Interesse im Kirchenbüro unter Tel.: 724 13 oder per Mail an thomas.wf.buero@lk-bs.de

Das nächste Heft „St. Thomas aktuell“ erscheint Ende August 2024